

IG Metall
Verwaltungsstelle Leipzig
Erich-Zeigner-Allee 62
04229 Leipzig
Sekretariat:
Telefon: 03 41 / 48 629 10/20
Telefax: 03 41 / 48 629 60
Mitgliederbüro:
Telefon: 03 41 / 48 629 30/40
E-Mail: leipzig@igmetall.de
Internet: www.leipzig.igmetall.de

Gezielte Werbung für Seminare der IG Metall
Mitglieder betreuen heißt Mitglieder gewinnen!

Schreibtischunterlage

A 2



Aufkleber
10 x 10 cm

Warum Tarifverträge?

In der Marktwirtschaft wird jeder Preis ausgehandelt. Anbieter und Kaufinteressent reden frei miteinander und einigen sich auf einen Preis. So ist das jedenfalls in der reinen Lehre!

Wer als Arbeitnehmer auf dem Arbeitsmarkt gezwungen ist, seinen Marktpreis für sich allein auszuhandeln, wird da gegenüber dem Arbeitgeber wohl nicht weit kommen. Seit mehr als hundert Jahren bündeln die Arbeitnehmer deshalb ihre Verhandlungsmacht in der Gewerkschaft; diese verhandelt kollektiv für alle. Das Ergebnis sind Tarifverträge, die für alle Organisierten rechtsverbindlich sind.

Ohne die Tarifverträge gelten gesetzliche Mindestbestimmungen. Die gibt es zum Beispiel beim Urlaub: 4 Wochen - und das ohne zusätzliches Urlaubsgeld sowie einer wöchentlichen Arbeitszeit von 48 Stunden von Montag bis Samstag.

In den neuen Bundesländern hat sich die IG Metall die Aufgabe gestellt, die volle Angleichung an die Westtarifverträge durchzusetzen und allen Spaltungsversuchen entgegenzuwirken. Die nachfolgend dargestellten Regelungen zeigen, dass dies weitgehend gelungen ist.

Was ist zum im Tarifvertrag?

1. Die Monatsentgelte sind gl. tarifgebunden. Die aktuellen Tarif bzw. Vertrauensmann/Tar...
2. Die wöchentliche Arbeitszeit IG Metall will die schrittweise 35-Stundenwoche.
3. Die Arbeitszeit verteilt sich a Samstag. Durch betriebliche Soll-Arbeitszeit ungleichmäßig verteilt werden.
4. Mehrarbeit liegt vor, wenn die betrieblich geregelte jeweilige Arbeitszeit überschritten wird.
5. Für Mehrarbeitsstunden sind 25 % Zuschlag zu zahlen, ab der 7. Stunde 50 %. Für Sonn- und Feiertagsarbeit 50 %.
6. Die Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) staffelt sich nach Betriebszugehörigkeit. Den vollen Anspruch von 50 % eines Monatsentgeltes hat man nach 36 Monaten.
7. Bezahlte Freistellungen aus besonderem Anlass gibt es:
 - bei Erkrankung eines Kindes bis zu 2 Tagen
 - Beschließung: 1 Tag
 - Beschließung von Kindern, Niederkunft der Ehefrau, Silberhochzeit, Umzug, Tod von Familienangehörigen: je 1 Tag

Warum ist das wichtig?

Über weitere Einzelheiten informieren der Betriebsrat oder die Vertrauensleute.

Zusammenschluss zum gemeinsamen Handeln!

Um dieses Ergebnis zu erreichen, waren lange Kämpfe erforderlich. Diese Errungenschaften gilt es weiter auszubauen und gegen Angriffe zu verteidigen. So wurde die Lohnfortzahlung bei Krankheit in einem 16-wöchigen Streik durchgesetzt - heute ist sie Gesetz! Ein Versuch, die Lohnfortzahlung zu senken, wurde durch die Metall-Belegschaften zurückgeschlagen. Nur ein hoher Organisationsgrad im Betrieb macht die IG Metall handlungsfähig.

Arbeiten Sie nur vier Minuten pro Tag für Ihre Zukunftssicherung!

IG Metall Verwaltungsstelle Leipzig
Erich-Zeigner-Allee 62, 04229 Leipzig
Sekretariat:
Telefon: 03 41 / 48 629 10/20
Telefax: 03 41 / 48 629 60
Mitgliederbüro:
Telefon: 03 41 / 48 629 30/40
E-Mail: leipzig@igmetall.de, Internet: www.leipzig.igmetall.de

BMW AG Werk Leipzig
Betriebsrat / L-B, 04350 Leipzig
Telefon: 03 41 / 445-39 001
Telefax: 03 41 / 445-39 988
E-Mail: pers.koehler@bmw.de, karla.bohm@bmw.de

Wie kommt ein Tarifabschluss zustande?

Zunächst wird die Forderung in den Betrieben diskutiert und über die Vertrauensleute in die betriebliche Tarifkommission getragen. Dort wird ein Vorschlag an den Vorstand der IG Metall gerichtet, der unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage den Forderungsrahmen festlegt. Auf dieser Grundlage beschließt die Tarifkommission dann die genaue Forderung.

Falls in mehreren Verhandlungsrunden kein Abschluss erzielt werden kann, leitet die IG Metall Arbeitskampfmaßnahmen ein. Warnstreiks dienen dazu, die Kampfbereitschaft der Arbeitnehmer zu zeigen und die Arbeitgeber zum Einlenken zu bewegen. Nützt auch das nichts, so kann die Tarifkommission die Urabstimmung beim Vorstand beantragen. Zur Urabstimmung sind alle IG Metall-Mitglieder aus dem entsprechenden Betrieb im Bezirk aufgerufen. Wenn 75 % der aufgerufenen Mitglieder für Streik stimmen, kann der Arbeitskampf aufgenommen werden. Ein schnelles Ergebnis wird dann erreicht, wenn möglichst viele Betriebe streikfähig sind.

Die zum Arbeitskampf aufgerufenen Mitglieder erhalten aus der Streikkasse der IG Metall ein Streikgeld, das sich nach der Höhe des Beitrages bemisst (steuerfrei und netto).

Meistens geht es ohne Streik aus. Allerdings nur, wenn an der Handlungsfähigkeit der IG Metall kein Zweifel besteht. Überall, in jedem Betrieb - auch in diesem!

Tarifverträge haben eine festgelegte Laufzeit. Beim Entgelt (Lohn / Gehalt / Ausbildungsvergütungen) wird in der Regel jährlich neu verhandelt. Dagegen haben die Tarifverträge

zu Urlaub, Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) und sonstigen Arbeitsbedingungen (Manteltarifverträge) eine längere Laufzeit. Während der Laufzeit sind beide Seiten vertraglich gebunden - es herrscht „Friedenspflicht“. Ist diese abgelaufen, kann bei erfolglosen Verhandlungen gestreikt werden. Dieses Recht ist durch das Grundgesetz geschützt.

Bis zum Produktionsbeginn bei BMW in Leipzig gilt für die Regelung der Arbeitsbedingungen, wie z. B. Arbeitszeit, Entgelt, Prämien, Zulagen und Zuschläge ein Ergänzungsvertrag. Zusätzlich in einem Anhang sind Besonderheiten durch den Einsatz in den bayerischen Werken geregelt.

Wöchentliche Heimreise / Familienfahrten
Der Mitarbeiter hat für die Dauer seines Einsatzes Anspruch auf eine wöchentliche Heimfahrt. Diese erfolgt in der Regel mit Bussen.

Unterkunft
Die BMW AG stellt für die Einsatzdauer eine Unterkunft in Zweibettzimmern in Wohnheimen kostenlos zur Verfügung. Wer eine eigene Wohnung bezieht, erhält im Großraum München einen Mietzuschuss von max. 410 € im Monat, in Regensburg und Dingolfingen max. 260 €.

Was man über die Tarifverträge der Metallindustrie unbedingt wissen sollte!

Eine Information der IG Metall für die Kolleginnen und Kollegen des BMW Werkes Leipzig

Noch Fragen?
Der Vertrauensmann/ die Vertrauensfrau oder der Betriebsrat oder die IG Metall-Verwaltungsstelle geben Auskunft.

Flyer DIN lang
8 Seiten